

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	<b>09.02.2022</b>	<b>öffentlich</b>
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	<b>23.02.2022</b>	<b>nicht öffentlich</b>
Kreistag des Landkreises Friesland	<b>27.04.2022</b>	<b>öffentlich</b>

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

Fortgang des Projektes DiCaSa

**Beschlussvorschlag:**

Das Projekt DiCaSa wird über den Projektzeitraum hinaus bis zum 31.12.2023 in Form einer Testphase durch den Landkreis Friesland mit 22.500 € finanziert.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 22.500,00	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. XXX Titel:	HSP Nr. XXX Titel:				
Sachbearbeiter/in gez. Timo Tetz Fachbereichsleiter		<b>Sichtvermerke:</b> gez. Sven Ambrosy Dezernentin Kämmerei Landrat				
<b>Abstimmungsergebnis:</b>						
<b>Fachausschuss</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
<b>Kreisausschuss</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
<b>Kreistag</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

### **Begründung:**

Der Landkreis Friesland nimmt seit dem 01.01.2020 als Kooperationspartner an dem Projekt DiCaSa (Digital Care Supply Advisor) teil – in Kürze unter Verweis auf den Ausschuss vom 10.02.2020 (Vorlage 0859/2020):

- Projektlaufzeit: 01.01.2020-30.09.2022 – 33 Monate
- Antragsteller: Pflegepioniere GmbH
- Kooperationspartner: Landkreis Friesland (50+53), STASA GmbH (Software-Hersteller)
- Beantrage Fördersumme: 749.000 €
- Neu ist der Ansatz, die Dienste übergreifend in eine gemeinsame Routenplanung einzubinden
- Wichtig: Der Wunsch der pflegebedürftigen Person steht immer an erster Stelle! Das neue System gibt lediglich eine Empfehlung ab!

Inzwischen hat das Projekt diverse Erfolge und richtungsweisende Erkenntnisse für die pflegerische Versorgung im Landkreis gebracht. So konnte beispielsweise eine funktionsfähige, onlinebasierte Plattform entwickelt werden, die durch die Pflegeschule der BBS Varel auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft wurde. Ebenso gelang es dem Projektteam, die Sinnhaftigkeit einer der Projektidee zu belegen, mit der ein weiterer Betrieb begründet werden kann. Dazu wird Herr Dr. Vaske – Pflegepioniere – in der Ausschusssitzung berichten.

Ziel des Landkreises sollte es nun sein, das theoretische Projekt in die praktische Umsetzung zu bringen und dadurch einerseits Erfahrungen zu sammeln und andererseits neue Praxispartner auf den Ebenen der Pflegedienste oder anderer Kommunen (Gesundheitsregion) zu gewinnen. Im ersten Schritt wird das Projekt unabhängig vom weiteren Verlauf im Landkreis beim Lenkungsausschuss der Gesundheitsregion vorgestellt. Bei positiver Beschlusslage würde im Rahmen einer zu organisierenden Pflege- und Gesundheitskonferenz im Frühjahr u.a. über dieses Projekt und deren Vorteile berichtet werden, bevor die Plattform ab 01.10.2022 für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt würde. Diese Testphase müsste bis 31.12.2023 durch den Landkreis finanziert werden.

Nach Projektende ergäben sich Kosten in Höhe von 750 € pro Monat für den Softwaresupport (Fehlerbehebung, Datenbankadministration) sowie 750 Euro für einen Kundenservice (Einrichten von Accounts, Aufnahme von Beschwerden und anderen Themen). Erstere Leistung wird durch STASA abgebildet, letztere durch die Pflegepioniere.

Pro Jahr ist somit von Kosten in Höhe von 18.000 Euro und für die hier zu finanzierenden 15 Monate in Höhe von 22.500 € auszugehen. Die Kosten würden sich bei Teilnahme anderer Partner entsprechend reduzieren. Die Kosten schon in einer Testphase auf teilnehmende Pflegedienste zu übertragen, würde dem Ziel der Testphase, Dienste für die Nutzung der Plattform zu gewinnen, entgegen gehen.

Eine Finanzierung wäre durch den „TBC-Fonds“ möglich (vgl. Vorlage 302/2008). Derzeit befinden sich 33.581,89 € im Fonds, die in diesem Fall über die „Koordinierungsstelle Älter werden“ zum Zweck der Wohlfahrtstätigkeit im Sinne der im Jahr 2008 getroffenen Beschlüsse verringert werden würden.